

— Karl May und das Zentrum. Die ultramontane „Münchener Postzeitung“ schreibt: „Besäßen unsere Gegner einen Mann, der ihnen und der von ihnen vertretenen Sache so hervor-

vorragende Dienste geleistet hätte, wie Karl May dem Christentum und der christlichen Sitte erwiesen hat, sie würden ihn auf Händen tragen und ihn mit Lob überhäufen. Haben wir Christen wirklich Ursache, daß große Lebenswert eines Mannes zu bekämpfen, auf die Autorität eines Leibniz hin? Von allen Seiten wütet ein erbitterter Kampf gegen das positive Christentum, und vor allem die Literatur stellt sich leider zu einem großen Teil in den Dienst dieses bellagendwerten Kampfes. Wie mögen unsere Gegner sich ins Häuschen lachen, wenn sie sehen, wie von christlicher Seite ein Mann angefeindet wird, der der christlichen Idee in seinen Werken so ausgezeichnete und hervorragende Dienste geleistet hat.“ — Karl May hat gegen das den Redakteur Leibniz freisprechende Urteil des Königl. Schöffengerichts Charlottenburg Berufung angemeldet.